

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 48: Unbezahlt

Kaum das wir angekommen sind, sitzt ein Mann vor dem Gebäude. Fragend schaue ich mir die Parkplätze an, konnte jedoch mir kein bekanntes Auto oder Fahrrad erkennen. Stirnrunzelnd bemerke ich nun, das der junge Mann, der in mein Alter sein wird, einen jungen Neko bei sich hat. Allerdings ist dieser Neko nicht so normal wie ich dachte.

"Hey", spreche die Person an, welche den Kopf kurz anhebt um mir zu zunicken.

Daraufhin gehe ich, gefolgt von Ken und Akashi hinhein. Ich führte die beiden zu Izuna und dem Kleinen Knirps, der mich auch gleich anhüpft.

"Suki-sama. Da seit bist ja wieder.", quitscht Momiji mich an, was mich zum Schmunzeln bringt. "Na du kleiner Springfloh.", necke ich ihn und hebe ihn auf den Arm. Dann geh ich zu Izzy der mich nur schüchtern anschaut, bevor er seine Lippen auf meine legt.

"Ich bin froh, das ihr wieder da Suki-sama.", haucht er. Verschmitzt grinse ich ihn an. "Ich bin auch froh wieder bei meinen zwei Lieblingen zu sein.", lachte ich und setze mich in eine Ecke, worauf sich die 3 anderen zu mir und Momiji gesellen.

"Na? Erzählt mal, was habt ihr so ohne uns gemacht?", frage ich sie grinsend.

Wie als habe Momiji nur auf diese Frage gewartet, so quasselt er los, wie viel Spaß er doch mit Sumi gehabt hätte. Er hat mit ihm geredet, Mittagschläfchen gemacht und fangen gespielt. Was er dabei besonderes betonte, ist die Tatsache, wie gern er Izzy hatte und er sich schon immer so einen großen, tollen, einzigartigen Bruder gewünscht hat.

Froh darüber, wie gut sich die Zwei sich verstehen, lächle ich sie verträumt an. Doch aus irgendeinem Grund, geht mir die Person mit dem Neko nicht aus dem Kopf.

Wer ist er? Und was hat er hier zuzusehen?

Hat er auf jemand bestimmtes gewartet?

Gerade hat Momiji mit stolz erzählt, wie er Izzy gefangen hatte, obwohl es fast unmöglich gewesen wäre, es aber nur geschafft hatte, weil Izzy gestolpert sei. Wir

konnten uns das Lachen nicht mehr verkneifen und lachten uns einen Ab, als es plötzlich klopft und Kaito hereinschaut. Mit einem Lächeln im Gesicht, fragt er nach, was los sei, da wir so lachen.

"Momiji hat uns von Izzys Tollpatschigkeit erzählt.", lache ich und zwinkere ihm zu, worauf er ebenfalls lachen musste. Schnell fast er sich jedoch wieder und bittet mich raus, da jemand auf mich warten würde, der mich sprechen wolle.

Verwundet und interessiert ob es sich dabei um den Unbekannten handelt, stimme ich zu und folge ihm in mein Büro.

"Kennst du ihn? Es scheint als würde er etwas trauig wirken.", fragt mich flüsternderweise Kaito. Doch ich schüttele nur den Kopf. Er wirkt trauig? Aber warum ist dann hier?

Vor der Türe verabschieden wir uns.

Ich betrete mein Büro und stelle fest, das es sich um diese Person handelt, die ich bereits am Eingang gesehen habe. Samt Neko.

"Hey, ich bin Tsubaki Asahina. Aber alle nennen mich Suki. Ihr wolltet mich sprechen?", stelle ich mich vor und mache mir erst garnicht die Mühe mich in meinen Bürostuhl zu setzten. Dennoch reiche ich dem Fremden die Hand. Dieser nickt und erhebt sich ebenfalls, nimmt sogar meine Hand an.

Sie ist weich und kalt.

Kaum das wir den Händedruck beendet haben, wende ich mich an seinen Neko, welcher unbeholfen neben seinem Herren steht. Als er sich erhoben hat, hat er sich ebenfalls erhoben. Intressant.

"Hey, wie heißt du?", frage ich ihn mit einem sanften Lächeln.

Fragend schaut er zu seinem Herren, der kurz nickt und für ihn antwortet.

"Das ist Yuma und er ist 19 Jahre alt. Er ist der Grund weshalb wir hier sind."

Wegen ihm? Fragend hebe ich eine Augenbraue. "So? Du bist also der Grund. Und darf ich auch wissen wieso? Beziehungsweise, was das mit mir zutun hat?", ich spreche bewusst mit ihm und habe seinen Master ignoriert. Immerhin unterhalte ich mich auch mit ihm.

"Ic-Ich war böse und unanständig. Deshalb möchte mei-", er wird nicht gerade sanft unterbrochen.

"DIESER NICHTSNUTZ HAT UNTERTRIEBEN ! ER IST TOLLPATISCH, BEIßT UND SPUCK. ER IST EINFACH UNBRAUCHBAR!", schreit er nun rum, wobei Yuma zusammen zuckt und leicht zurückweicht.

Und wieso schreit sein Herr nun so? Ist er wirklich so schlimm?

"Und was hat das mit mir zu tun?", frage ich sichtlich verwirrt nach.

Es hat eher den Eindruck erweckt, als kennen sie sich inn und auswenig. Sie brauchen keine Worte, um sich zu verstehen. Aber als sein Master sich so über ihn beschwert hat, ist mir klar, das hier etwas faul ist. Irgendwas stimmt hier garnicht. Außerdem macht mir Yuma eher einen schüchternen, verängstigten Eindruck wie gewaltätig oder böartig.

"Vor einiger Zeit, habe ich IHN HIER GEKAUFT!", knurrt er und wird schließlich wieder laut, Yuma weicht immer mehr zurück und beginnt zu zittern.

"Jetzt beruhigen sie sich doch mal. Herr-?"

"Ist auch egal. Fakt ist, ich möchte ihn zurückgeben. Und bevor sie einen Umtausch vorschlagen. Nein danke, ich habe Dank IHM genug. Mir reicht es. Hier haben sie ihn wieder."

Damit zieht er an einer dünnen Kette, die an Yumas (lockerem) Halsband befestig ist, zu sich und schubst ihn schließlich in meine Richtung. Yuma, der damit nicht gerechnet hat, fängt an zu straucheln und landet in meinen Arme was ihn zum zusammenzucken bringt.

Sanft lasse ich mich mit ihm auf den Boden gleiten und löse mich von ihm, erhebe mich.

"Sagen sie mal, spinnen sie?! So können sie doch nicht mit IHREM Neko umgehen.", knurre ich ihn angepisst an. Wenn man so mit ihnen umgeht, verstehe ich alles andere als Spaß.

"Mir doch egal! Hier ist er und das wars dann auch für mich. Bis Bald. Und wenn er ihnen ebenfalls Probleme machen sollte...ENTSORGEN SIE IHN RUHIG!", und damit brachte er mich zur letztendlich Weißglut.

Darauf dreht er mit einem 'Hmpf' den Kopf weg und verschränkt mehr als angepisst seine Arme vor der Brust.

"Ok!", ich seufzte. "Ich seh schon. Sie wollen ihn-warum auch immer-nicht mehr bei sich behalten. Und offensichtlich wollen sie mir ihren (wahren) Grund nicht verraten!", schlussfolgere ich, weshalb er überrascht sein Geischt, welches noch immer mit der Kaputze halb verdeckt ist, zu mir dreht.

"Wie viel haben sie für ihn damals bezahlt?", frage ich schließlich.

Nein ich wollte nicht, das Yuma sich wie ein Gegenstand fühlt, aber ich wollte ihm nicht das Gefühl geben, wertlos zu sein.

"I-Ich...Sie arbeiten noch nicht so lange hier?", fragt sein Herr mich, ruhiger wie davor.

Er flüstert sogar halb.

"Vermutlich nicht so lange, das ich mich an sie erinnern kann!", stelle ich schulterzuckend fest.

Aber irgendwas stimmt hier immernoch nicht.

Wieso interessiert es ihn, wie lange ich hier schon arbeite? Was hat das damit zutun, wieviel er damals gezahlt hat?

"Also? Was haben sie nun damals für ihn gezahlt?"

"Garnichts."

"Garnichts?"

Das Taramaki Nekos verschenkt ist mir neu. Oder hat er gelogen?

Ich glaube das letztere eher. Außerdem hat er nicht etwas von 'gekauft' gesagt?

"I-Ich habe ihn damals, einfach mitgenommen. Er-Ich war damals überzeugt, er sei der richtige, den ich suche...aber...kaum das wir zuhasue waren, zeigte er sein wirkliches Gesicht. Ich als Master, wollte ihn bändigen. Aber das ist bei IHM UNMÖGLICH! Als mir dann auch noch zu Ohren gekommen ist, das ein neuer Angestellter, ein sehr guter Neko Berater sei und sie auch dementsprechend lehrt, ist mir das gerade recht. Und ich nehme an, das sind es?"

"STOPP!", unterbreche ich ihn.

"Sie haben ihn mitgenommen? Unbezahlerweise? Quasie geklaut?", frage ich ungläubisch nach.

Man sieht ihm an, das er sich nun sichtlich ansprant.

Habe ich ein Volltreffer gelandet?

"Nein nicht ganz. Ich habe später einige Euros per Post, anonym hier abgeben. Es waren einige 20 Euro schein drin.", plötzlich wirkt er alles andere als selbstbewusst.

Was wird hier gespielt?

"Okay, ich gebe auf. Ihr Spielt mir doch was vor?! Können sie das lassen und mir lieber die Wahrheit sagen, dann kann ich euch eher helfen.", seufzte ich und reibe mir genervt die Stirn.

Eigentlich wollte ich Izzy und Momiji in mein Büro holen und nach Mastern, für die Aktuellen 'Sorgenkinder' schauen und Momiji wollte ich eh noch lehren. Wurde ja aber dabei unterbrochen.

Betreffen und leicht schockiert, dreht der Master den Kopf wieder weg und schaut leicht zu Boden.

"Mir ist aufgefallen, das sie versuchen, ihren Neko mit aller Macht hier unterzubringen und ich glaube ehrlich gesagt nicht, das er hier weder geklaut noch gekauft wurde. Außerdem passt ihre Aussage, von wegen böse, nicht zu ihm. Er macht eher vom Gegenteil den Eindruck. Ich vermute aber, das sie einen kräftigen Grund haben. Deswegen werde ich ihnen einen Vorschlag machen."

Sichtlich überrascht, wirkt der Master nun entspannter und wendet sich wieder an mich, worauf auch Yuma kurz den Blick hebt, der deutlich nach Überraschung aussieht.

"Ich werde mich ihm annehmen. Er wird vorübergehend in meiner Obhut bleiben. Unter der Bedingung, dass, wenn sie ihre Probleme gelöst haben, sich ihn wieder annehmen. Und solange werde ich mich um ihn kümmern. Denn so wie er aussieht braucht er dringend ein Bad. Sehr dringend."

"Ba-bad?!", quitscht Yuma alles andere als erfreut.

Oh nein. Bitte lass ihn keine Angst vor Wasser haben. Auch wenn er eine halbe Katze beziehungsweise Kater ist. Er ist doch auch ein halber Mensch. Und Menschen baden manchmal nunmal, vorallem wenn sie abschalten und sich entspannen wollen.

Wortanzahl: 1534^^

Zum nächsten Kapi.

Suki ist überfordert (mit Yuma).

Er hatte noch nie ein solch willenlosen Neko gehabt wie dieser.

Bei der Frage, ob Yuma durst hätte, wusste der Neko anfangs nicht, was Suki von ihm als Antwort erwartet. Deshalb blieb er bei der erlernten ehrlichen Form.

"Wenn ihr wünscht, das ich etwas trinke, werde ich es tun. Alles was ihr gebt, werde ich mit Dank annehmen. Es liegt in eurer Hand wann und was ihr mir gebt." haucht er kraftlos, worauf er auch gleich trocken einigemal husten muss.

Doch als Suki auf das ‚Baden‘ zurück kommt, reagiert Yuma kein bisschen anderer.

Ehrlich Antworten. Und hoffen, das diese nicht so arg falsch sei.

Er bietet Suki an, ALLES zu machen, solange er nur das Baden herauszögern oder gar umgehen kann.

"Du tuest alles? Wirklich alles?" frage ich ihn vorsichtig nach.

Alles. Unter alles, versteht man echt viel. Vorallem, aber nichts gutes. Ich könnte ihn vergewaltigen. Ich könnte ihn quälen. Ich könnte ihn 'entsorgen'. Ich könnte....ALLES mit ihm machen.

"Alles!" haucht er kraftlos und drückt sich mehr auf den Boden.

Seit also gespannt wie es weiter geht, zwischen Yuma und Suki :)